

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 104

Rubrik: Verleiher-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Verleger (*Fonds de bienfaisance et de pension de la «SUISA», Société Suisse des Auteurs et Editeurs*), in Zürich (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1941, Seite 1810). Die Stiftung hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Alpenquai 38, in Zürich 2 (bei der «SUISA» Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger).

2. Oktober.

M.G.M. S.A. (M.G.M. A.G.) in Zürich (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1940, Seite 718), Import, Fabrikation, Verkauf und Ausbeutung von kinematographischen Filmen usw. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Henri Baumann wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift. Die Unterschrift von Jacques Guggenheim ist erloschen.

6. Oktober.

FILMAG Aktiengesellschaft in Liq. (FILMAG Société Anonyme en liq.) (FILM-AG) Limited in liq. in Zürich (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 653), Finanzierung und Beteiligung an Filmunternehmungen. Die Unterschrift von Dr. Jean Cellier ist erloschen. An seine Stelle wurde als Liquidatorin gewählt die Genossenschaft «Treuhand & Verwaltung Zürich», in Zürich; deren einziges Vorstandsmitglied Boris Cantieni, von Donath (Graubünden), in Zollikon, führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt Börsenstraße 21, in Zürich 1 (bei Boris Cantieni).

7. Oktober.

M.G.M. S.A. (M.G.M. A.G.) in Zürich (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1941, Seite 1962), kinematographische Filme usw. Die Unterschrift von Robert Weil ist erloschen.

9. Oktober.

Filmkunst-Zürich A.-G. in Zürich (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1941, Seite 1514), Herstellung von sämtlichen Arten von Ton- und stummen Filmen usw. Das Fr. 50000 betragende Grundkapital ist voll liberiert.

17. Oktober.

Capitol-Theater Aktiengesellschaft in Liq., in Zürich (SHAB. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1869). Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder und Liquidatoren Eugen Brandenburger, Albert Besse und George R. Cauty sind erloschen; sie sind nicht mehr Liquidatoren, sondern nur noch Verwaltungsratsmitglieder ohne Firmaunterschrift. Ferner ist die Unterschrift des Liquidators Dr. Jean Cellier erloschen. Als neue Liquidatorin wurde gewählt die Genossenschaft «Treuhand & Verwaltung Zürich», in Zürich; deren einziges Vorstandsmitglied Boris Cantieni, von Donath (Graubünden), in Zollikon, führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich

nun Börsenstraße 21, in Zürich 1 (Bei Boris Cantieni).

Basel.

14. November.

Select-Cinéma A.-G., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 197, Seite 1535), Betrieb von Kinos usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Arthur Walch ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Julie Hagin-Moser, von und in Basel; sie führt die Unter-

schrift mit einem andern Verwaltungsratsmitglied.

17. November.

Cinegraph A.G., in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 81, Seite 671), Betrieb von Kinematographen. Aus dem Verwaltungsrat sind Ernst Reifner und Jakob Uehlinger ausgeschieden; die Unterschrift des Ernst Reifner ist erloschen. Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Joseph Ceppi führt nunmehr Einzelunterschrift.

Verleiher - Mitteilungen

Ohne Verantwortung der Redaktion

Sefi-Mitteilungen

Die von gutem Erfolg gekrönte Veranstaltung «Festwoche des italienischen Films in Lugano» zeitigt bereits ihre Früchte, da die Abschlüsse der neuen Produktion befriedigend vor sich gehen. Die verschiedenen in der Schweizer Presse erschienenen Artikel über die einzelnen Filme erweckte auch beim Kino-Publikum Interesse, sodaß den Uraufführungen der Spitzenfilme mit großer Spannung entgegengesehen wird.

Als einer der ersten Filme gelangte dieser Tage der Spitzenfilm der Scalera-Film Rom, «TOSCA», im größten Kino der Schweiz (Cinéma Apollo, Zürich) zur Aufführung. Der große Erfolg dieses Filmes läßt erneut erkennen, daß die italienische Filmindustrie auf bestem Wege ist, Versäumtes nachzuholen und sich wiederum in der Filmproduktion an die Spitze der führenden Weltproduktionen stellen darf. Große, neue Werke sind in Vorbereitung und sind teilweise bereits in Arbeit, die erneut Zeugnis ablegen werden von dem unermüdeten und aufstrebenden Film-schaffen Italiens.

Einen beispiellosen Erfolg hat auch der neue Gigli-Film «MUTTER» zu verzeichnen (Zürich Orient 4 Wochen — Bern 5 Wochen, Basel 3 Wochen Spielzeit). Der Film hat bei Publikum und Presse aus-

nahmslos eine gute Aufnahme gefunden und er beweist die ungebrochene Zugkraft des zurzeit besten Tenors der Welt: *Benjamino Gigli*.

Demnächst findet in Zürich ebenfalls die Premiere des in Venedig prämierten Films «DAS WEISSE SCHIFF» statt. Auch dieser Film dürfte wie der Film «Männer auf Meeresgrund» ein sicherer Zugfilm werden. Der Erfolg dürfte noch größer sein, da dieser Film noch weit dramatischer, spannender und ebenfalls aktueller ist als «Männer auf Meeresgrund».

Ein weiterer Film «La Comédie du Bonheur» wird demnächst im Cinéma Palace, Zürich, aufgeführt. Auch in diesem Film spielt, wie in dem Film «Tosca» (Polizeipräsident Scarpia), unser Landsmann *Michel Simon* die Hauptrolle.

«KLEINE ALTE WELT» (Piccolo Mondo antico) nach dem berühmten Roman von Fogazaro, «Lebwohl Jugend» mit der beliebten Darstellerin *Maria Denis*, «Abandon» (Zwei Herzen im Sturm) mit Corinne Luchaire, «RIGOLETTO» mit Michel Simon, «Tragödie der Liebe» mit Benjamino Gigli und Emma Gramatica sind weitere Filme, deren Uraufführungen kurz bevorstehen. W. R.

Public-Film, Lausanne

Die vor Jahresfrist gegründete, als Studiengesellschaft gedachte Genossenschaft PUBLIC-FILM, in Lausanne, ist von einer neuen Gruppe übernommen und zur Produktionsgesellschaft erweitert worden und hat sich in der Rue de Bourg 33, in den eigenen Büros niedergelassen.

Aus dem Genossenschaftskapital wird ein Produktionskonto bei der Banque Cantonale Vaudoise geschaffen, das der direkten

Kontrolle der Société de contrôle fiduciaire S.A. in Lausanne untersteht.

Als erste Produktion, in schriftdeutscher und französischer Fassung, steht mit Drehbeginn Januar ein Drehbuch von Léo Lapaire «Zu Deiner Hochzeit» (Cadeau de nocces) in Aussicht. Der Stoff ist modern, heiter und lebendig, was bei Léo Lapaire auf eine Wendung hindeutet. Ueber die Besetzung ist zurzeit noch nichts bekannt.

«Die Oase im Sturm»

Seit Anfang November sind die Aufnahmen zu dem Film «Oase im Sturm» von der Cinévas A.G., Montreux beendet. Augenblicklich arbeitet man an der Montage.

Wir werden daher sehr bald diesen Streifen in unsern Kinos sehen, der mit der Zustimmung des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes gedreht wurde.